

Hohl, Johann Christian Friedrich*

Tuchmachermeister, Kaufmann,

* 15.12.1806 in Bürgel

+ 18.9.1868 Bürgel

Vater: Johann Christian Friedrich Hohl, Tuchmachermeister und
Kaufmann in Bürgel

Mutter: Marie Auguste Pauline Geisenhainer, Pfarrerstochter
aus Ulrichthalben

100 Bürgel, 8.5.1832

Henrietta Louise Friedericke Füchsel aus Bürgel

* 3.2.1810 Bürgel + 16.9.1844 Bürgel

7 Kinder, von denen 4 überlebten

200 Bürgel, 28.1.1846

Emma Caroline Luise Schauer aus Bürgel

* 27.2.1821 in Bürgel + 17.9.1846 Bürgel

1 Kind, das bald nach der Mutter verstarb

300 Bürgel, 8.5.1848

Marie Auguste Pauline* Geisenhainer aus Ulrichthalben

* 26.3.1821 Ulrichthalben + 20.1.1865 Bürgel

6 Kinder, von denen 2 überlebten

Gründer einer Material- und Eisenwarenhandlung
in Bürgel, Kirchgasse 1

Stadttältester

Vorsitzender im Gemeinderat

Ratskämmerer

Mitglied des Kirchenvorstandes

1845 Begründer der städtischen Sparkasse in Bürgel

Gründer einer Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit.

Johann Christian Friedrich* Hohl gehört zu den bedeutendsten
Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts in Bürgel. Er entstammt einer
Familie, die erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts aus Lobenstein nach
Bürgel gekommen war und die ursprünglich aus der Schweiz stammte.

Er lieferte die eichenen Schwellen zum Bau der 1. Thüringer Eisenbahn.

Er betrieb ein großes Geschäft mit Bucheckern, Getreide und Wolle.
Die Wolle lieferte er den großen Tuchfabriken im Vogtland,
die Bucheckern ließ er zu Öl schlagen und verkaufte es in großer Menge.
Das Getreide lagerte auf den Böden der Klosterkirche.

Quelle: Stammtafel Hohl-Bürgel, Chronik Bürgel 1839